

Kaiser Wilhelm-Kanal

Kaiser Wilhelm-Kanal.

1. Entwurf eines Gesetzes, betreffend den Gebührentarif für den Kaiser Wilhelm-Kanal: Anl.Bd. 240 Nr. 216.

Erste und zweite Beratung: Bd. 227, 25. Sitz. S. 646B.

Dritte Beratung: Bd. 228, 34. Sitz. S. 957C.

Nach der Vorlage angenommen.

Gesetz u. 8. 5. 1907 (RGB. S. 153).

2. Erweiterung des Kanals, Kanalprojekte:

a) Dritte Ergänzung zum Reichshaushaltsetat für 1907 — siehe Etatswesen unter IV 4.

b) Petition des L. G. Kunath, Granitwerke in Dresden, um ausschließliche Berücksichtigung der deutschen Steinindustrie bei Ausführung der Bauten zur Erweiterung des Nordostseekanals. — Mündlicher Bericht der Budgetkommission: Anl.Bd. 242 Nr. 398 unter IIA4. — Berichterstatter: Abgeordneter Freiherr v. Richthofen-Damsdorf:

Bd. 228, 48. Sitz. S. 1485C.

Zur Erwägung überwiesen.

Siehe auch: Bd. 231, 121. Sitz. S. 3873B ff.

c) Nachweisung des Bedarfs für die Erweiterung des Kaiser Wilhelm-Kanals für das Rechnungsjahr 1908 (Kap. 2 Tit. 2 der Ausgaben des Außerordentlichen Etats), Beilage zum Etat für 1908 des Reichsamts des Innern: S. 63 des Etatsentwurfs.

d) Antrag Spethmann u. Gen. zum Etat für das Reichsamt des Innern für 1908: Eine Kommission von 14 Mitgliedern einzusetzen zur Prüfung des Planes einer aus privaten Mitteln zu schaffenden Kanalverbindung der Eckernförder Bucht und eventuell der Schlei mit dem Kaiser Wilhelm-Kanal unter Abschluß einer Tarifgemeinschaft zwischen der Baugesellschaft und dem Reich: Anl.Bd. 246 Nr. 697:

Bd. 231, 121. Sitz. S. 3873B ff.

Angenommen.

e) Bericht der XXVII. Kommission zur Prüfung des Planes einer aus privaten Mitteln zu schaffenden Kanalverbindung der Eckernförder Bucht und eventuell der Schlei mit dem Kaiser Wilhelm-Kanal unter Abschluß einer Tarifgemeinschaft zwischen der Baugesellschaft und dem Reich. — Berichterstatter: Abgeordneter Spethmann: Anl.Bd. 247 Nr. 979.

Anträge der Kommission:

1. folgende Resolution dem Herrn Reichskanzler zur Erwägung zu überweisen:

Die Kommission spricht die Ansicht aus, daß in Anbetracht der am Kaiser Wilhelm-Kanal geplanten Erweiterungsbauten das Reich zurzeit keine Veranlassung hat, den Bau eines Kanals von der Eckernförder Bucht bis Gruhl selbst zu übernehmen;

die Kommission ist ferner der Ansicht, daß die landespolizeiliche Genehmigung dieses Kanalprojekts eine preußische Angelegenheit ist;

die Kommission erachtet dagegen die Wirkungen, welche für die Reichs-Kanalverwaltung aus der Genehmigung des Anschlusses an den Kaiser Wilhelm-Kanal entstehen könnten, nicht für so erheblich, daß sie es unterlassen sollte, die Genehmigung für den Fall zu befürworten, daß:

1. der Unternehmer den Nachweis führt, daß ihm die für den Bau und den ordnungsmäßigen Betrieb erforderlichen Gelder zur Verfügung stehen;

2. die ordnungsmäßige Ausführung gesichert ist;

3. für das Reich annehmbare Vorschläge zu einem Tarifabkommen gemacht werden;

4. die im übrigen von der Reichsregierung notwendig zu stellenden Bedingungen erfüllt werden.

2. die Petition des Kreis Ausschusses des Kreises Eckernförde dem Herrn Reichskanzler als Material zu überweisen;

3. über die Petitionen der Bürgermeister von Eckernförde, Husum und Schleswig sowie der Handelskammer zu Flensburg zur Tagesordnung überzugehen:

Bd. 232, 152. Sitz. S. 5229D.

Anträge der Kommission angenommen.

Siehe auch nachstehend unter f.

f) Nachtragsbericht der 27. Kommission zur Prüfung des Planes einer aus privaten Mitteln zu schaffenden Kanalverbindung der Eckernförder Bucht und eventuell der Schlei mit dem Kaiser Wilhelm-Kanal unter Abschluß einer Tarifgemeinschaft zwischen der Baugesellschaft und dem Reiche.

Antrag der Abgeordneten Spethmann u. Gen. (Anl.Bd. 246 Nr. 697): Anl.Bd. 256 Nr. 1503. — Berichterstatter: Abgeordneter Spethmann.

Unerledigt.

g) Kanalerweiterung, Kanalarbeiter, deutsche, ausländische (Erweiterung des Kanals):

Bd. 228, 44. Sitz. S. 1310A, Bd. 228, 44. Sitz. S. 1314A.

Bd. 228, 48. Sitz. S. 1483B.

Bd. 233, 161. Sitz. S. 5477C, Bd. 233, 161. Sitz. S. 5496B.

Bd. 234, 206. Sitz. S. 6957A (Denkschrift, "Kroaten sind auszuschließen", Ausschluß zweifelhafter Personen, Verbot der Heranziehung landwirtschaftlicher und gewerblicher Arbeiter, Ausschlußwahlen usw.).

Bd. 236, 240. Sitz. S. 8005B.

h) Hochbrücken.

Hochbrücke bei Tatterfall, Projekt: Bd. 231, 121. Sitz. S. 3873C.

Neubau von drei Hochbrücken, Entscheidung der Kommission, Ausführung einer Hochbrücke durch den Architekten Bodo Ebhardt usw.: Bd. 234, 206. Sitz. S. 6956A, Bd. 234, 206. Sitz. S. 6970A.

Neubau von drei Hochbrücken, Hinzuziehung des Bauleiters zu den alljährlichen Kommissionsberatungen: Bd. 234, 206. Sitz. S. 6956B.

3. Betrieb, Verwaltung. (Siehe auch Reichsamt des Innern unter III A.)

Beamte; Anlieger; Beschwerden usw.:

Bd. 227, 25. Sitz. S. 651C.

Bd. 228, 32. Sitz. S. 915C ff.

Bd. 228, 44. Sitz. S. 1307C.

Ueberweisung der Verwaltung des Kaiser Wilhelm-Kanals an die Marineverwaltung: Bd. 227, 25. Sitz. S. 648C, Bd. 227, 25. Sitz. S. 649A.

Handhabung der Geschäfte, Verhältnis der Beamten zum Präsidenten: Bd. 236, 240. Sitz. S. 8005B.

Beamte, expedierende Sekretäre, Tätigkeit, Besoldung: Bd. 234, 206. Sitz. S. 6955C.

Lotsen, Oberlotsen, Schleusenmeister, Schiffsführer, Maschinisten usw.

(Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse):

Bd. 231, 121. Sitz. S. 3864B.

Bd. 234, 206. Sitz. S. 6955C.

Bd. 236, 240. Sitz. S. 8005B.

Telegraphisten, Gleichstellung mit den Eisenbahntelegraphisten: Bd. 234, 206. Sitz. S. 6955D.

Maschinenwärter, nichtbeamtete, Besoldungserhöhung: Bd. 234, 206. Sitz. S. 6953D.

Nachwächter, Besoldungsaufbesserung: Bd. 237, 281. Sitz. S. 9426A ff., Bd. 237, 281. Sitz. S. 9428B, Bd. 237, 281. Sitz. S. 9429A ff.

Verunreinigung des Kanals durch Abwässer, Benachteiligungen der Fischereizüchter: Bd. 236, 240. Sitz. S. 8005C.

Haftbarkeit der Kanalverwaltung bei Schiffsbeschädigungen:

Bd. 227, 25. Sitz. S. 647A, Bd. 227, 25. Sitz. S. 648D.

Bd. 234, 206. Sitz. S. 6956B (Entscheidung des Reichsgerichts in Sachen der Schifffahrtsgesellschaft "Unterweser"; Unfall des Ewer "Henriette", Entscheidung des Kanalamts).

Petitionen:

A.

1. der Schulkollegien in Kuden, Averlag, Blangenmoor bei Eddelak (Holstein), Burg und Buchholz in Dithmarschen um Gewährung einer einmaligen Entschädigung für die Einbuße an Grundsteuer von den zum Kaiser Wilhelm-Kanal und den Böschungen verwendeten Grundstücken,

2. des Schulkollegiums für Koog-Oestermoor bei Brunsbüttel um Gewährung einer einmaligen Entschädigung für die Einbuße an Grundsteuer durch den Bau des Kaiser Wilhelm-Kanals, ferner um eventuelle Herstellung einer besseren Fährverbindung und Einrichtung einer Schule,

3. der Schulkollegien für Brunsbüttelkoog und Brunsbüttelhafen bei Brunsbüttel um Gewährung einer einmaligen Entschädigung für die Einbuße an Grundsteuer durch den Bau des Kaiser Wilhelm-Kanals, ferner um eventuelle Erweiterung ihrer Schulen aus Reichsmitteln,

B. des Landmanns Johann Nottelmann in Hohenhörn, Kreis Rendsburg, um Gewährung einer Entschädigung für die durch die Schifffahrt im Kaiser Wilhelm-Kanal entstehende Schädigung seiner landwirtschaftlichen Betriebs.

Zu A1 bis 3 und B: Mündlicher Bericht der Budgetkommission zum dritten
Ergänzungsetat für 1907: Anl.Bd. 242 Nr. 398 unter II. — Berichtersteller:
Abgeordneter Freiherr v. Richthofen-Damsdorf:

Bd. 228, 48. Sitz. S. 1485C.

Petitionen A 1 bis 3 zur Erwägung, Petition B als Material überwiesen.

© BSB München 2024
